

Landeskirchenamt • Postfach 2153 • 32711 Detmold

An alle  
(Religions-) Lehrerinnen und –lehrer  
in unserem Fortbildungsverteiler  
sowie die Pfarrerinnen und Pfarrer im  
Schuldienst

## Landeskirchenamt

Leopoldstraße 27 - 32756 Detmold

Telefon: 05231 - 976 60

Fax: 05231 - 976 850

Bearbeitet von: Verena Knaup

Tel.-Durchwahl: 05231 / 976 854

Fax-Durchwahl: 05231 / 976 8162

E-Mail: verena.knaup @lippische-landeskirche.de

Az.: 224-3/2 Nr. 15117

(Bei Rückfragen bitte angeben.)

Detmold, den 24.10.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
liebe Kolleginnen und Kollegen in den Schulen,

hiermit lade ich Sie herzlich ein zur RU-Jahrestagung der Lippischen Landeskirche am 29. November 2017.

Die Veranstaltung zum Thema

**„Interreligiös lernen – Dialog führen – zusammen feiern“**

findet statt am

**Mittwoch, 29.11.2017, von 9.00 bis 16.00 Uhr  
in den Räumlichkeiten der St. Nicolai-Kirche, Lemgo  
Papenstr. 16, 32657 Lemgo**

„Die Zusammenarbeit der Religionen ist in unserer Zeit notwendiger als je zuvor.“ Dieser Satz von Martin Buber – zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgesprochen – hat nichts an Aktualität verloren. Ganz im Gegenteil: Unsere Gesellschaft wird immer multikultureller und multireligiöser. Und genau das spiegelt sich in Schule, Religionsunterricht und den Lehrplänen wieder. So gilt, was im Kernlehrplan für den Ev. Religionsunterricht SEK I formuliert ist, grundsätzlich für alle anderen Schulformen auch, dass Schülerinnen und Schüler sich mit der Erfahrung auseinandersetzen, „dass sie in der globalen und pluralen Welt permanent Menschen begegnen, die anderen Weltanschauungen, Wirklichkeitsdeutungen, Wahrheitsansprüchen und ethischen Orientierungen folgen: „Ich treffe auf anderes in der Welt.“

Wir möchten aufzeigen und mit Ihnen diskutieren, welche Möglichkeiten und Lernchancen sich in dem Ansatz **Interreligiös lernen – Dialog führen – zusammen feiern** verbergen.

Unser diesjähriges Thema stellt viele Anforderungen an Didaktik und Religionspädagogik. Doch ein interreligiöses Lernen will nicht nur ein Lernen „über“ Andere sein. Interreligiöses Lernen setzt Positionalität voraus und fördert Pluralitätsfähigkeit. Das klingt einfach. Grundsätzlich bringt das Thema viele Fragen mit sich:

- Welche Voraussetzungen müssen für interreligiöses Lernen erfüllt sein?
- Was ist sein Ziel?
- Welche Chancen räumen wir dem interreligiösen Lernen ein?
- Welche Grenzen gilt es zu markieren?

Michael Landgraf schreibt: „Durch interreligiösen Lernen kann die Erfahrung wachsen, dass Eigenes und Fremdes eng aufeinander bezogen sind und das Fremde auch relevant für mein Eigenes ist - oder mit Worten des Schweizer Filmemachers Alexander J. Seiler ausgedrückt: »Ich meine, dass wir das Fremde brauchen, um das Eigene als Eigenes zu erfahren. Wir brauchen aber auch ein Eigenes, um mit dem Fremden umzugehen, und wie wir mit dem Fremden zurande kommen, wird allemal davon abhängen, wie wir mit uns selber und dem Eigenen umgehen. «

Auf dem RU Tag soll die Frage nach Bedeutung, Möglichkeiten und Grenzen sowie nach den inhaltlichen Schwerpunkten und Methoden interreligiösen Lernens im Religionsunterricht und im Schulalltag diskutiert werden. **Michael Landgraf** wird sowohl theologisch wie religionspädagogisch in die Thematik einführen. Die muslimische Perspektive wird **Saida Aderras** einbringen. Musikalisch begleitet **Reinhard Horn** durch den Tag. Weitere Referenten sind: **Dr. Manfred Karsch** und **Beate Brauckhoff**. Gäste: **LRSD Johanne Nau-Wiens** und Landespfarrer für Ökumene und Mission **Dieter Bökemeier**.

In der Anlage erhalten Sie das detaillierte Programm und die Wegbeschreibung. Die Veranstaltung wird für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen angeboten. Wir erheben eine Gebühr von 10,- Euro für die Teilnahme. Der Beitrag wird am Tagungsort eingesammelt. Bitte halten Sie das Geld passend bereit. Die Anmeldung soll zwischen 08:30 und 08:50 erfolgen. Wir begrüßen Sie derweil mit einem Stehkaffee und freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Andreas Mattke  
Schulreferent

---

**Verbindliche Anmeldung zur RU-Jahrestagung am 29.11.2017 in St. Nicolai, Lemgo.**

Name: .....  
Adresse: .....  
Schule: ..... (bitte vollständig ausfüllen oder benötigte Informationen per Mail an das Schulreferat)

- Ich möchte teilnehmen in **Arbeitsgruppe** .....
- Falls aus organisatorischen Gründen eine Teilnahme in dieser Gruppe nicht möglich ist, möchte ich teilnehmen in Arbeitsgruppe .....
- Ich möchte das vegetarische-Menü bestellen .... / Ich möchte das „normale“-Menü bestellen ....

Anmeldung bitte bis **17.11.2017** an das Schulreferat der Lippischen Landeskirche, Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel. 05231-976854; e-Mail: [schulreferat@lippische-landeskirche.de](mailto:schulreferat@lippische-landeskirche.de) senden.

# **RU-Jahrestagung der Lippischen Landeskirche**

**Mittwoch, 29.11.2017,  
St. Nicolai-Kirche, Papenstr. 16, 32657 Lemgo**

**„Interreligiös lernen – Dialog führen – zusammen feiern“**

## **Programm:**

8.30 Uhr	Ankommen Anmelden Stehkaffee
9.00 Uhr	Eröffnung Andacht Grußwort Lippische Landeskirche Grußwort Schulaufsicht
9.20 Uhr	Musikalischer Auftakt mit R. Horn
9.30 Uhr	Vortrag – Teil 1: M. Landgraf: theologischer und religionspädagogischer Zugang aus christlicher Sicht. Muslimische Sicht wird durch S. Aderras dargestellt.
10.30Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Vortrag – Teil 2: M. Landgraf: theologischer und religionspädagogischer Zugang aus christlicher Sicht. Muslimische Sicht wird durch S. Aderras dargestellt.
12.00 Uhr	Podiumsrunde mit allen Referenten und Gästen
12.30 Uhr	Mittagessen (Gemeindehaus St. Marien)
13.30 Uhr	Workshops
15.30 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	Ansprachen und Abschluss – Lied und Segen
16.00 Uhr	Ende

## **Zusätzliche Angebote:**

- Bücher- und Medientische zum Thema

Leitung der Veranstaltung: Andreas Mattke, Schulreferent

## **Workshop 1 – Aufeinander zugehen – gemeinsam Schätze teilen mit Reinhard Horn und Michael Landgraf**

M. Landgraf und R. Horn stellen Lieder und Texte aus Bibel und Koran zum interreligiösen Lernen vor. Am Beispiel von Josef-Jusuf, Mose-Musa sowie von Jesus-Isa werden Möglichkeiten des interreligiösen Lernens aufgezeigt. Was verbindet? Was trennt? Christliche und islamische Geschichten, Lieder und Ideen für die interreligiöse Begegnung in Schule werden für die Klasse 1-8 vorgestellt.

Michael Landgraf ist Leiter des Religionspädagogischen Zentrums Neustadt und Lehrbeauftragter der PH Karlsruhe.

Reinhard Horn ist einer der gefragtesten Referenten in ganz Deutschland und auch im Ausland, wenn es um das Thema „Musik, Bewegung und Singen mit Kindern“ geht.

Zielgruppe: Lehrer/innen in der Grundschule und in der Sek I (Klasse 1-8)

## **Workshop 2 – Weltethos und muslimischer Religionsunterricht mit Saida Aderras**

Der Workshop wird in die Lehrpläne und in die Besonderheiten des islamischen Religionsunterrichts einführen. Daher soll ein Blick auf die Darstellung des Christentums im Islamischen Religionsunterricht geworfen werden. Außerdem wird das Projekt Weltethos vorgestellt.

Die Referentin, Saida Aderras, unterrichtet Islamische Religionslehre am Helmholtz-Gymnasium in Dortmund. Sie ist Religionswissenschaftlerin und freie Mitarbeiterin der Stiftung Weltethos.

Zielgruppe: Lehrer/innen der Sek I und Berufskollegs

## **Workshop 3 – Der Prophet fliegt mit – Ave Maria – Das Kopftuch. Mit Kurzfilmen das Thema „Interreligiöser Dialog“ im Unterricht öffnen mit Pfr. Dr. Manfred Karsch**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Workshop lernen drei kleine Kurzfilme kennen, mit denen Lernarbeit für dieses Themenfeld eröffnet werden kann. Dr. Manfred Karsch, Schulreferent des Ev. Kirchenkreises Herford, wird in die Filme einführen und Materialien für die Erarbeitung im Unterricht vorstellen. Alle drei Filme sind über das Medienportal der Kirchen ([www.medienzentralen.de](http://www.medienzentralen.de)) downloadbar und stehen damit allen Lehrkräften zur Verfügung.

Pfr. Dr. Manfred Karsch ist Schulreferent des Ev. Kirchenkreises Herford und Sprecher der Konferenz der Schulreferentinnen und Schulreferenten in der Evangelischen Kirche von Westfalen. Er ist Lehrbeauftragter für Religionspädagogik an der Universität Bielefeld.

Zielgruppe: Lehrer/innen in der Sek I und Sek II

## **Workshop 4 – „Ich lobe meinen Gott“ mit Pfr. in Beate Brauckhoff**

Miteinander beten und feiern. Die Vorweihnachtszeit ist eine besondere Zeit im Jahr. Niemand kann sich den Lichtern, den Düften und der Vorfreude entziehen. Im Hinblick auf die unmittelbar bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit, soll im Workshop darauf geschaut werden, wie multireligiöse Schulgottesdienste und Feiern gestaltet werden können.

Pfarrerin Beate Brauckhoff ist Lehrbeauftragte an der Technischen Universität Dortmund. Seit Mai 2011 ist sie im Schulreferat VKK Dortmund, mit dem Schwerpunkt der religionspädagogischen Fortbildungen im Primar- und Förderschulbereich tätig.

Zielgruppe: Lehrer/innen aller Schulformen